

## GEBRAUCHSINFORMATION

# Vet-Sept® Spray 50 mg/ml

Spray zur Anwendung auf der Haut, Lösung für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen  
Povidon-Jod

### 1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

#### ZULASSUNGSINHABER UND HERSTELLER

aniMedica GmbH  
Im Südfeld 9  
D-48308 Senden-Bösensell

#### MITVERTREIBER

Dechra Veterinary Products Deutschland GmbH  
Hauptstr. 6-8  
88326 Aulendorf

### 2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Vet-Sept Spray, 50 mg/ml, Spray zur Anwendung auf der Haut, Lösung für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen  
Wirkstoff: Povidon-Jod

### 3. WIRKSTOFF UND SONSTIGE BESTANDTEILE

100 ml Lösung enthalten:

Wirkstoff:

Povidon-Jod 5,0 g

Molverhältnis: 1 : 20

Sonstige Bestandteile:

Nonoxinol 9 250 mg

Rotbraunes Spray.

### 4. ANWENDUNGSGEBIETE

Jodhaltiges Antiseptikum mit bakterizider, fungizider sowie viruzider Wirkung.

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze:

Desinfektion des Operationsfeldes, Nabeldesinfektion bei Neugeborenen. Unterstützung der Behandlung von Hautinfektionen (z.B. Furunkulose, Dermatomykose, Flechten, Euterpocken, Lippengrind, Euterschenkeleczem), Hautverletzung (Biss- und Kratzwunden, Schürfwunden), Schleimhautinfektionen und -verletzungen (z.B. Maulhöhlenentzündung, Vorhautentzündung).

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege:

Unterstützung der Behandlung von Hufen und Klauen (Abszesse, Klauenamputationen, Klauenfäule, Zwischenklauenwulst, Moderhinke, Nageltritt, Zwischenklauennekrose).

Bei Anwendung des Desinfizierens ist bei Berücksichtigung des "Eiweißfehlers", der besonders bei verdünnten Lösungen zum Tragen kommt, mit Wirkungseinschränkungen gegenüber einigen grampositiven (*Staphylococcus aureus*, Streptococci der Gruppe B und D), gramnegativen Bakterien (*E. coli*, *Pseudomonas*-Arten), einigen Viren (Adeno-, Enteroviren) sowie Pilzen (*Candida*) zu rechnen.

### 5. GEGENANZEIGEN

Jodallergie, Schilddrüsenfunktionsstörungen.

Eine großflächige, mehrwöchige Behandlung während der Trächtigkeit, bei Früh- oder Neugeborenen sollte nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abschätzung durchgeführt werden. Die Anwendung in tiefen, aseptischen Wunden bzw. nichtinfizierten Organbereichen sollte möglichst vermieden werden.

### 6. NEBENWIRKUNGEN

Es kann zu lokalen Reizungen und in seltenen Fällen zu allergischen Reaktionen kommen. Beim Auftreten von allergischen Reaktionen ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und symptomatisch zu behandeln: Bei allergischen Hautreaktionen: Antihistaminika und/oder Glukokortikoide.

Insbesondere nach einer Langzeitbehandlung ist mit einer ausgeprägten Retardierung bzw. Stagnation der Epithelisierung und damit der Wundheilung zu rechnen.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

### 7. ZIELTIERARTEN

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Hund, Katze

### 8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Anwendung auf der Haut.

Zum Aufsprühen auf die Haut, Schleimhaut oder Wunden. Die zu behandelnde Stelle besprühen, bis sie gleichmäßig abgedeckt ist. Nach Anweisung des Tierarztes ein- oder mehrmals täglich wiederholen.

Dauer der Anwendung:

Ein- oder mehrmals täglich bis zur Abheilung anwenden.

Bei der Behandlung infizierter Defektwunden sollte die Anwendung von PVP-Jod-Lösung in kurzen Abständen (etwa 6 Stunden) erfolgen, jedoch auf etwa 8 Tage limitiert werden, da nach diesem Zeitraum mit einer Stagnation der Wundheilung zu rechnen ist. Zeigt der bakteriologische Befund von Wundabstrichen keine pathogenen Keime mehr, sollte die Behandlung mit granulationsfördernden, resorbierenden und ödemreduzierenden Substanzen fortgesetzt werden.

### 9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Siehe Art der Anwendung.

### 10. WARTEZEIT

Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege:

Lokale Applikation zur Wund-, Haut- und Nabeldesinfektion:

Milch 0 Tage

Essbare Gewebe 0 Tage

Intraoperative Applikation sowie Aufgeben auf größere Hautläsionen:

Milch 4 Tage

Essbare Gewebe 1 Tag

### 11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

### 12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Der direkte Kontakt mit der Haut oder den Schleimhäuten des Anwenders ist wegen der Gefahr einer Sensibilisierung zu vermeiden. Bei Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Jod wird das Tragen von Schutzhandschuhen empfohlen.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:

Eine großflächige, mehrwöchige Behandlung während der Trächtigkeit, bei Früh- oder Neugeborenen sollte nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abschätzung durchgeführt werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Nicht gleichzeitig mit quecksilberhaltigen Arzneimitteln anwenden. Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel), falls erforderlich:

Intoxikation: Nach versehentlicher oraler Aufnahme sehr großer Mengen von Vet-Sept Spray wären folgende Symptome möglich: epigastrische Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen sowie Durchfall, Polydipsie, Krämpfe im abdominalen Bereich, Hypertonie, Tachykardie, Zyanose und Schocksymptome, Kopfschmerzen, Schwindel, Kollaps und Benommenheit.

Therapie von Intoxikationen: Sofortige Gabe von stärke- und eiweißhaltigen Lebensmitteln (z.B. in Wasser oder Milch verrührtes Stärkemehl); ggf. Magenspülung mit 5 %iger Natriumthiosulfatlösung in 3-stündigen Abständen.

Inkompatibilitäten:

Reduzierende Substanzen, Alkaloidsalze und sauer reagierende Stoffe. Nicht gleichzeitig mit quecksilberhaltigen Arzneimitteln anwenden.

### 13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

### 14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

20.07.2018

### 15. WEITERE ANGABEN

Pumpspray-Flasche aus PVC-U mit 170 ml Lösung